

Vertrauliche Mitteilungen.

Wie ich erfahre, stehen die Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn nahezu vor dem Abschluss. Es ist in dem in der Vorwoche in Budapest abgehaltenen Beratungen, gelungen, eine grosse Reihe von Differenzpunkten, deren ich in meiner letzten Mitteilung Erwähnung tat, zu bereinigen. Im Wesentlichen soll nur mehr die Quotenfrage ihrer Lösung noch zugeführt werden müssen. Die österreichischen Minister werden sich zu Beginn der nächsten Woche nach Budapest begeben, um die Konferenzen mit den Mitgliedern der ungarischen Regierung fortzusetzen. Es ist, wie mir von einem Verhandlungsteilnehmer mitgeteilt wird, nicht ausgeschlossen, dass die meritorischen Verhandlungen über den Ausgleich schon in diesen Beratungen ihren Abschluss finden.

Wie verlautet wird an Stelle des ~~des Grafen Salis-Saevia~~ Grafen Salis-Saevia Freiherr von Rhemen zum Militärgouverneur für Serbien ernannt werden.

Wie mir von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, werden in der nächsten Zeit für das ganze Staatsgebiet Höchstpreise für Vieh und Fleisch im Wege einer Ministerialverordnung angeordnet werden, sowie solche bereits für einzelne Kronländer festgesetzt worden sind.

~~Der gewesene österreichische Reichsratsabgeordnete Dr. Battisti, der im Abgeordnetenhaus den sechsten Tiroler Wahlbezirk (Trient) vertrat, flüchtete bei Ausbruch des Krieges mit Italien über die Grenze und meldete dann seinen Eintritt in die italienische Armee an. Dr. Battisti der den Feldzug auch tatsächlich in den Reihen der italienischen Armee mitmachte, wurde wie mir mitgeteilt wird, von einigen Tagen während eines Gefechtes von unseren Soldaten gefangen genommen.~~

In dem am 17. ds. beginnenden Prozess gegen Abg. Chocund Gen. wird Oblt. Aud. Ehrwat als Verhandlungsleiter und Oblt. Aud. Dr. Koretz als Vertreter der Anklage fungieren.

Ich habe bereits in einem früheren Zeitpunkte mitgeteilt, dass interministerielle Beratungen über die verschiedenen Materien der deutsch-böhmischen Ausgleichsfrage stattgefunden haben und dass dann nach der Berufung des Statthalters Freiherr von Handl nach Wien, in der von ihm geleiteten Sektion des Ministeriums des Innern, die Vorarbeiten für diese Frage, sowie für eine Reihe anderer Verfassungs- und Verwaltungsänderungen konzentriert wurden. Diese Vorarbeiten sind nun soweit vorgeschritten, dass, wie ich erfahre, unmittelbar nach dem Abschlusse der Verhandlungen mit Ungarn der Ministerrat sich mit den erwähnten Angelegenheiten befassen wird. Insbesondere ist eine grosszügige Regelung der Sprachenfrage und zwar nicht nur für Böhmen sondern für ~~den ganzen Staat~~ den ganzen Staat in Aussicht genommen. Diese Beratungen sollen spätestens im September beginnen.



In den letzten Tagen wurden in politischen Kreisen Gerüchte über den bevorstehenden Rücktritt des Eisenbahnministers Baron Forster verbreitet. Als sein Nachfolger wurde der Generalstabschef des Wiener Militärkommandos, Oberst Vornier bezeichnet. Auf Grund guter Informationen glaube ich feststellen zu können, dass diese Gerüchte nicht zutreffen und dass der verdienstvolle Chef des Eisenbahnministeriums auch weiterhin im Amte verbleiben wird.
